

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung  
Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 21.05.2014

## Niederschrift

über die **Sondersitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 05.05.2014, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### Anwesend:

### Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frank, Jörg (zu TOP B) GRÜNE

### Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver	Bürgeramt Innenstadt
Frau Müller	Stadtplanungsamt
Herr Götting	Amt für öffentliche Ordnung
Herr Grimsehl (zeitweise)	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Frau Willms (zeitweise)	Bauverwaltungsamt
Frau Wagner (zeitweise)	Stadtraummangement

## **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Walter Vossen

## **Schriftführer**

Herr Ralf Droske

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Frau Barbara Moritz	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Frau Birgit Gordes	CDU
Herr Winrich Granitzka	CDU
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Volker Görzel	FDP
Herr Ralph Sterck	FDP

Herr Hupke begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung der Wahlperiode. Er weist daraufhin, dass Herr Dahm nur noch beratend an der Sitzung teilnimmt, da er in den Stadtbezirk Kalk umgezogen sei. Es besteht allgemeine Zustimmung.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- A Verkehrssituation in der Aachener Straße (von Händel- bis Moltkestraße), Bericht der Anwohner
- B Aktuelle Stunde zum Gereonshof / Gerling-Quartier
- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

### **3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Aufzug vom Rheinauhafen zur Severinsbrücke  
(Az.: 02-1600-94/13)  
0460/2014

3.1.1 Aufzug vom Rheinauhafen auf die Severinsbrücke, Antrag CDU  
AN/0231/2014

### **4 Anfragen**

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“ am Straßendreieck Magnus-  
straße/Friesenstraße/Steinfeldergasse, Anfrage CDU  
AN/0392/2014

4.1.2 Temporäres Halteverbot Machabäerstr., Anfrage CDU  
AN/0394/2014

4.1.2.1 Temporäres Halteverbot Machabäerstraße  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innen-  
stadt vom 27.03.2014, TOP 4.2.3  
1197/2014

4.1.3 Multifunktionshalle am Gladbacher Wall, Anfrage SPD  
AN/0414/2014

4.1.4 Schutz des Erkers Severinstr. 33 durch Lieferfahrzeuge, Anfrage CDU  
AN/0501/2014

4.1.4.1 Antwort der Verwaltung: Schutz des Erkers Severinstraße 33 durch Liefer-  
fahrzeuge  
1233/2014

4.1.5 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne  
AN/0853/2013

4.1.6 Gestaltung des Platzes "Gereonshof" , Anfrage CDU  
AN/0271/2014

4.1.6.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.03.2014 betreffend Ge-  
staltung des Platzes "Gereonshof" (AN/0271/2014)  
1435/2014

- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
- 4.2.1 Radwegebenutzungspflicht, Anfrage Grüne  
AN/0666/2014
- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung
- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**
- 5.1 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln, Gemeinsamer Antrag  
AN/0670/2014
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
- 7 Verwaltungsvorlagen**
- 7.1 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Stadtbahn, ÖPNV, Genehmigung DE zum Baubeschluss für den Ersatzneubau Brücke Deutzer Ring B55 / östl. Zubringerstraße A559  
1195/2014
- 7.2 Gestaltungshandbuch Innenstadt \*\*\* Sammelumdruck vom 10.04.2014  
0298/2014
- 7.3 Heinrich-Böll-Platz  
hier: Sanierung des Bodenbelages  
1319/2014
- 7.4 Roncalliplatz  
hier: Antrag des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln auf Durchführung  
- einer 3-D Domprojektion vom 16. bis 18.09.2014,  
- der Installation der "Shanghai-Rotunde" vom 16. bis 21.09.2014 und  
- des Kölner Chinafestes vom 20. bis 21.09.2014 (zzgl. der notwendigen Auf- und Abbauzeiten) auf dem Roncalliplatz  
1472/2014
- 8 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 8.1 Erinnerung an Verunglückte an der Severinsbrücke, Anfrage CDU
- 8.2 Fußgängerüberweg Theodor-Heuss-Ring / Clever Str.
- 9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **10 Mitteilungen der Verwaltung**

- 10.1 Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung am geplanten Standort der Bildungslandschaft Altstadt Nord  
1129/2014
- 10.2 Rahmensätze für die Bemessung von Geldbußen \*\*\* Sammelumdruck vom 11.04.2014  
0630/2014
- 10.3 Anfrage aus der Sitzung am 27.03.2014 zu TOP 8.2 - Laufzeit des Mietvertrages für den Tanzbrunnen  
1402/2014
- 10.4 Poller an der Kreuzung Kyffhäuser Straße/Hochstadenstraße  
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 30.01.2014; TOP 8.5  
1404/2014
- 10.5 Zustand des öffentlichen Weges Neuhöfferstraße/Kasemattenstraße  
hier: Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Schenk aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 30.01.2014; TOP 8.4  
1409/2014
- 10.6 Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen in Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land - Zwischenbilanz 2014 \*\*\* Sammelumdruck v. 09.04.2014  
1034/2014
- 10.7 Grüne Gebilde um die Platanen am Rudolfplatz  
hier: Mündliche Anfrage von Herrn Dahm aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 30.01.2013, TOP 8.3  
1009/2014
- 10.8 Baustelle Ubierring  
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 27.03.2014, TOP 8.3  
1432/2014
- 10.9 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2013 im Stadtbezirk Innenstadt  
1413/2014
- 10.10 Beantwortung der Anfrage des Herrn Mevemkamp (CDU) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 27.03.2014 betreffend Tagesordnungspunkt 8.1 "Baugebot Wallrafplatz 8"  
1438/2014

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**1        Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**2        Verwaltungsvorlagen**

**3        Mitteilungen der Verwaltung**

**4        Bericht aus den Beiräten**

4.1     Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.2     Bericht aus dem Kunstbeirat

**5        Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verkehrssituation in der Aachener Straße (von Händel- bis Moltkestraße), Bericht der Anwohner**

Der Petent erläutert sein Anliegen und übergibt den Mitgliedern der Bezirksvertretung eine schriftliche Zusammenfassung. Er macht deutlich, dass es ihm um eine Verkehrsberuhigung auf der Aachener Straße zwischen Händelstraße und Moltkestraße gehe, die nicht zwingend durch die Einrichtung einer Tempo-30-Zone, sondern auch durch Einzelbeschilderung oder wenigstens durch mehr Kontrollen der derzeit zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 m/h erreicht werden könnte.

Herr Graf, Grüne, Herr Schenk, CDU und Frau Dr. Börschel, SPD bedanken sich für das Engagement des Petenten, machen allerdings auch auf die Schwierigkeiten aufmerksam, da es sich bei der Aachener Straße um eine wichtige Hauptverkehrsstraße handelt.

Herr Deutsch, FDP, schließt sich dem Dank an und verweist auch auf die bereits seit langem beabsichtigte Neustrukturierung des südlichen Teils der Aachener Straße, die beispielsweise zu einer Verbesserung der Sichtverbindungen und damit zu einer Entschärfung der dargestellten Problematik beitragen könnte.

Frau Dr. Reimers, Grüne, spricht sich dafür aus, unmittelbar einen Beschluss für eine Geschwindigkeitsreduzierung zu fassen.

Herr Reiferscheid, SPD, spricht sich deutlich gegen diesen Vorschlag aus, da der Tagesordnungspunkt dafür nicht vorgesehen sei. Er plädiert dafür, hier das formelle Verfahren einzuhalten, da die Entscheidung über eine solche Beschlussfassung einer entsprechenden inhaltlichen Vorbereitung und Beratung bedürfe.

Herr Dr. Höver erklärt zum weiteren Verfahren, dass die Vorschläge des Bürgers als Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung aufgenommen und geprüft würden und dann mit einer entsprechenden Beratungsvorlage über die Bezirksvertretung an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gegeben werden.

### **B Aktuelle Stunde zum Gereonshof / Gerling-Quartier**

Herr Jörg Frank, Vorsitzender des Liegenschaftsausschusses, berichtet über die Historie bis zur Entscheidung zum Verkauf des Grundstücks der Straße Gereonshof durch Ratsbeschluss vom 13.07.2010.

Herr Fritz, Leiter des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster, bestätigt die Veräußerung des Grundstücks im Rahmen eines Tauschgeschäftes mehrerer Grundstücke mit der Sicherung eines Gehrechtes. Durch den Verkauf der Straße spare die Stadt den Pflege- und Unterhaltungsaufwand für die Platzfläche.

Frau Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes, erklärt, dass das Nutzungsrecht für die Öffentlichkeit auch im Bebauungsplan verankert sei.

Frau Nauwerk, CDU, bedauert, dass bei der seinerzeitigen Diskussion über den Bebauungsplan, von der Verwaltung nicht eindeutig dargestellt worden sei, dass das Grundstück verkauft werde.

Frau Dr. Reimers, Grüne, schließt sich dieser Kritik an, denn ihre Fraktion hätte einem Verkauf dann nicht zugestimmt.

Frau Dr. Börschel, SPD, möchte die Kritik nicht teilen, da diese Grundstücksgeschäfte und Regelungen zum Geh- und Wegerecht geübte Praxis seien. Eine ähnliche Situation finde man beispielsweise im Mediapark, ohne dass es Probleme gäbe.

## **1 Einwohnerfragestunde**

## **2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

## **3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **3.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Aufzug vom Rheinauhafen zur Severinsbrücke (Az.: 02-1600-94/13) 0460/2014**

Der Petent erläutert seine Eingabe. Er sei selbst gehbehindert und könne daher die Treppe vom Rheinauhafengelände bis zur Severinsbrücke nicht nutzen. Er habe seine Eingabe auch an die städtische Behindertenvertretung gesandt, von dort jedoch keine Stellungnahme erhalten. Laut Erschließungsvertrag, den die Stadt Köln im Jahr 2002 mit der HGK abgeschlossen habe, sei die HGK für die Erschließung des Geländes verantwortlich. Im Erschließungsvertrag sowie im Bebauungsplan sei auch der Aufzug aufgeführt. Daher müsse auch die HGK den Aufzug auf ihre Kosten errichten. Im Übrigen habe er in seiner Anregung einen weiteren Finanzierungsvorschlag über die Veräußerung von Tiefgaragenstellplätzen gemacht.

Herr Grimsehl, Amt für Brücken und Stadtbahnbau, nimmt für die Verwaltung Stellung. Aus Verwaltungssicht sei die Herstellung einer barrierefreien Verbindung zur Severinsbrücke zwar wünschenswert, jedoch gebe es einige andere ähnliche Maßnahmen, die aufgrund der höheren Frequentierung höhere Priorität besäßen, beispielsweise für die Südbrücke.

Herr Schenk, CDU, kritisiert die lange Bearbeitungszeit für die Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit.

Frau Berscheid, Grüne, teilt mit, dass seinerzeit besprochen worden sei, den Aufzug mit der Haltestelle auf der Severinsbrücke zu verbinden.

Herr Grimsehl teilt mit, dass die Haltestelle wegen der hohen Kosten und anderer Prioritäten zurückgestellt wurde. Auf Nachfrage von Herrn Mevenkamp, CDU, wie bei Hochwasser eine Flucht- und Evakuierungsmöglichkeit für die Anwohner sichergestellt werde, erklärt Herr Grimsehl, dass die Treppe dafür ausreichend dimensioniert worden sei, so dass auch ein Transport mit Tragen möglich sei.



Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, die Vorlage zu vertagen mit der Bitte an die Verwaltung, zur Barrierefreiheit, zum Erschließungsvertrag und zu den Finanzierungsvorschlägen noch Stellungnahmen der Behindertenvertretung, der Verwaltung und der HGK einzuholen.

**Beschluss:**

Zurückgestellt.

**3.1.1 Aufzug vom Rheinauhafen auf die Severinsbrücke, Antrag CDU  
AN/0231/2014**

**4 Anfragen**

**4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

**4.1.1 Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“ am Straßendreieck Magnusstraße/Friesenstraße/Steinfeldergasse, Anfrage CDU  
AN/0392/2014**

Frau Nauwerk erinnert an die Beantwortung. Herr Dr. Höver teilt mit, dass die Verwaltung intensiv recherchiert, bislang aber den Verbleib des Kunstwerkes noch nicht habe ermitteln können.

Herr Schenk appelliert an die Verwaltung, bei künftigen Großveranstaltungen oder Baumaßnahmen eine sorgfältige Bestandsaufnahme vorzunehmen.

**4.1.2 Temporäres Halteverbot Machabäerstr., Anfrage CDU  
AN/0394/2014**

**4.1.2.1 Temporäres Halteverbot Machabäerstraße  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Innenstadt vom 27.03.2014, TOP 4.2.3  
1197/2014**

**4.1.3 Multifunktionshalle am Gladbacher Wall, Anfrage SPD  
AN/0414/2014**

**4.1.4 Schutz des Erkers Severinstr. 33 durch Lieferfahrzeuge, Anfrage CDU  
AN/0501/2014**

**4.1.4.1 Antwort der Verwaltung: Schutz des Erkers Severinstraße 33 durch Lieferfahrzeuge  
1233/2014**

**4.1.5 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne  
AN/0853/2013**

**4.1.6 Gestaltung des Platzes "Gereonshof" , Anfrage CDU  
AN/0271/2014**

**4.1.6.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.03.2014 betreffend Gestaltung des Platzes "Gereonshof" (AN/0271/2014)  
1435/2014**

**4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung**

**4.2.1 Radwegebenutzungspflicht, Anfrage Grüne  
AN/0666/2014**

**4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung**

**5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**

**5.1 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln, Gemeinsamer Antrag  
AN/0670/2014**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, einen Teil der im Haushaltsjahr 2014 verfügbaren Bezirksorientierten Mittel für den Stadtbezirk Innenstadt wie folgt auszuzahlen.“

Seniorennetzwerk Altstadt-Süd	Anschaffung von Computern	700,00 €
Förderverein Historischer Park Deutz e.V.	Deutzer Kastellfest	2.000,00 €
Aktionsbündnis Kölner Fahrradsternfahrt	7. Kölner Fahrradsternfahrt	700,00 €
Verein der Freunde & Förderer des Köln-Kollegs	Elektrogeräte für die Mensa	1.500,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**

**7 Verwaltungsvorlagen**

**7.1 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Stadtbahn, ÖPNV, Genehmigung DE zum Baubeschluss für den Ersatzneubau Brücke Deutzer Ring B55 / östl. Zubringerstraße A559  
1195/2014**

Herr Schenk äußert sein Bedauern, dass die Gelegenheit nicht genutzt worden sei, das gesamte Verkehrsumfeld umzugestalten.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung 1 genehmigt den Dringlichkeitsbeschluss:**

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Abbruch und Neubau der Brücke im Zuge des Deutzer Rings (B55) über den Östlichen Zubringer (A559) in Köln-Deutz mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von rd. 5.200.000,00 Euro.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.016.980,00 Euro des Teilfinanzplans 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0250 Neubau Brücke Deutzer Ring / Östlicher Zubringerstraße A 559, Hj. 2014 sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.400.000,00 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Gestaltungshandbuch Innenstadt \*\*\* Sammelumdruck vom 10.04.2014  
0298/2014**

Frau Berscheid erklärt für die Grüne-Fraktion, dass grundsätzliche Zustimmung bestehe, allerdings der vorgeschlagene Banktyp nicht dem entspreche, den die Bezirksvertretung 1 bei der Musterung ausgewählt habe.

Frau Wagner vom städtischen Stadtraummanagement erklärt die Abweichungen hinsichtlich Fuß und Armlehnen mit der Forderung der Behindertenvertretung.

Herr Reiferscheid, SPD, teilt mit, dass seine Fraktion die Vorlage ebenfalls grundsätzlich begrüße, jedoch der Banktyp nicht akzeptiert werde. Die Bezirksvertretung 1 habe den von der Verwaltung vorgeschlagenen Banktyp „Landi“ im zweiten Bemusterungstermin ausdrücklich abgelehnt und den im ersten Bemusterungstermin festgelegten Banktyp „Urbanis“ bestätigt. Dass nun der vom Gestaltungsbeirat empfohlene Banktyp als Standard von der Verwaltung vorgeschlagen werde, könne nicht akzeptiert werden. Die Bezirksvertretung 1 sei nach übereinstimmender Aussage des Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses hier das Entscheidungsgremium und folge nicht der Empfehlung des Gestaltungsbeirates, sondern bleibe bei seiner Entscheidung.

Nach einer kurzen Unterbrechung einigt sich die Bezirksvertretung auf eine Bestätigung des ursprünglich ausgewählten Banktyps durch einen entsprechenden Beschlusstext, so dass der abschließend beratende Stadtentwicklungsausschuss bei einer eventuellen Vertagung der Vorlage den Banktyp ausklammern kann.

Herr Reiferscheid merkt außerdem an, dass die Formulierung im Beschlussvorschlag „bei allen zusammenhängenden Baumaßnahmen“ uneindeutig sei und voraussichtlich bei der späteren Anwendung des Gestaltungshandbuchs zu Differenzen zwischen den Beteiligten führen wird. Er regt daher an, für die abschließende Beschlussfassung eine eindeutiger Formulierung zu finden.

Auf den Einwand von Herrn Reiferscheid hinsichtlich der Frage der Erforderlichkeit einer Papierfassung des Gestaltungshandbuches erklärt Frau Wagner, dass diese beispielsweise für die Bauhöfe vor Ort benötigt werde.

#### **Beschluss, geändert:**

1. Die Bezirksvertretung 1 beschließt als Standard-Banktyp für die Innenstadt die Bank Urbanis, wie auf der Musterfläche Am Hof bemustert. Je nach Standort ist die Ausführung mit oder ohne Rückenlehne möglich. Die Bank mit Rückenlehne erhält zusätzlich Armlehnen.

2. Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende weitere Beschlussfassung:  
Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Entscheidung der Bezirksvertretung 1 zur Auswahl des Banktyps zur Kenntnis. Der Ausschuss beschließt die übrigen Änderungen für das Gestaltungshandbuch Innenstadt und beauftragt die Verwaltung, das Gestaltungshandbuch in seiner Druckfassung durch das Büro Rehwaldt Landschaftsarchitekten fertig stellen zu lassen und umzudrucken.

Das Gestaltungshandbuch wird in Zukunft bei allen zusammenhängenden Baumaßnahmen in der Innenstadt, die nicht einem gesonderten Verfahren unterliegen, angewendet. Nach Ablauf von drei Jahren wird die Verwaltung über die Erfahrungen mit der Umsetzung des Gestaltungshandbuches berichten und mögliche Anpassungen erneut zur Diskussion stellen.

Die durch die Beauftragung des Büros Rehwaldt Landschaftsarchitekten und den Umdruck des Gestaltungshandbuches entstehenden Kosten werden mit 20.000 € beziffert und stehen im Doppelhaushalt 2013/2014, Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Heinrich-Böll-Platz  
hier: Sanierung des Bodenbelages  
1319/2014**

Auf Nachfrage von Herrn Graf hatte Herr Neuenhöfer vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik vor der Sitzung mitgeteilt:

*„Wir haben im Vorfeld bereits umfangreich untersucht, ob der Heinrich-Böll-Platz von jeglichem Verkehr freigehalten werden kann. Ergebnis: DIES IST DER FALL! Wir werden nach Abschluss der Baumaßnahme den Platz mit festen Absperrelementen sperren. Wir hatten in Erwägung gezogen, dass bereits jetzt schon zu tun. Da der Bauhof aber zu Reparaturzwecken selbst z. Zt. noch sehr häufig auf den Platz muss, würden wir uns selbst damit stark behindern.*

*Mit dem Museumscafé ist das auch abgesprachen. Die haben eine Anliefermöglichkeit durchs Haus die allerdings wohl nicht sehr komfortabel ist. Denen ist bewusst, wenn sie die nicht nutzen wollen, ist nur eine Anlieferung „per Hand“ möglich.“*

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Sanierung des Pflasters des Heinrich-Böll-Platzes und beauftragt die Verwaltung, die Sanierung mit einem Kostenumfang von 916.000 € kurzfristig umzusetzen. Mittel stehen bereit im Teilplan 1201 - Straßen, Wege Plätze, Finanzposition 6601.572.2100.4.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7.4 Roncalliplatz  
hier: Antrag des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln auf  
Durchführung**  
- einer 3-D Domprojektion vom 16. bis 18.09.2014,  
- der Installation der "Shanghai-Rotunde" vom 16. bis 21.09.2014 und  
- des Kölner Chinafestes vom 20. bis 21.09.2014 (zzgl. der notwendigen  
Auf- und Abbauzeiten) auf dem Roncalliplatz  
**1472/2014**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln den Roncalliplatz zur Durchführung des Kölner Chinafestes vom 20. bis 21.09.2014 und der dazugehörigen Rahmenveranstaltungen (3-D Domprojektion vom 16. bis 19.09.2014 und Installation der Shanghai-Rotunde vom 16. bis 21.09.2014) incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 14.09. bis 23.09.2014 zur Verfügung zu stellen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **8 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

### **8.1 Erinnerung an Verunglückte an der Severinsbrücke, Anfrage CDU**

Herr Schenk erinnert an die Anfrage in der Sitzung vom 26.09.2013. Herr Grimsehl sagt dazu eine schriftliche Beantwortung zu. Die Verwaltung habe die Sache recherchiert, jedoch keine Namen der Opfer ermitteln können. Es bestünden aber keine Bedenken gegen die Anbringung einer Gedenkplakette an der Brücke.

### **8.2 Fußgängerüberweg Theodor-Heuss-Ring / Clever Str.**

Frau Wintner bittet um Mitteilung, wann mit der Umsetzung des zugesagten Fußgängerüberweges zu rechnen sei.

## **9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **10 Mitteilungen der Verwaltung**

### **10.1 Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung am geplanten Standort der Bildungslandschaft Altstadt Nord 1129/2014**

### **10.2 Rahmensätze für die Bemessung von Geldbußen \*\*\* Sammelumdruck vom 11.04.2014 0630/2014**

### **10.3 Anfrage aus der Sitzung am 27.03.2014 zu TOP 8.2 - Laufzeit des Mietvertrages für den Tanzbrunnen 1402/2014**

### **10.4 Poller an der Kreuzung Kyffhäuser Straße/Hochstadenstraße hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 30.01.2014; TOP 8.5 1404/2014**

### **10.5 Zustand des öffentlichen Weges Neuhöfferstraße/Kasemattenstraße hier: Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Schenk aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 30.01.2014; TOP 8.4 1409/2014**

**10.6 Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen in Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land - Zwischenbilanz 2014 \*\*\*  
Sammelumdruck v. 09.04.2014  
1034/2014**

**10.7 Grüne Gebilde um die Platanen am Rudolfplatz  
hier: Mündliche Anfrage von Herrn Dahm aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 30.01.2013, TOP 8.3  
1009/2014**

Herr Graf kritisiert die Mitteilung als unzureichend. Herr Dr. Höver merkt an, dass die Verwaltung mitgeteilt habe, dass der Versuch bislang gescheitert sei, den Durchgang zu verbreitern, daher sei davon auszugehen, dass weitere Klärungsversuche stattfinden.

Herr Deutsch hält es auch für wichtig, dort die Eigentumsverhältnisse zu klären und der Bezirksvertretung darzustellen.

**10.8 Baustelle Ubierring  
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 27.03.2014, TOP 8.3  
1432/2014**

Frau Berscheid ist mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden. Es sei eine bessere Ausschilderung der Baustelle und eine umfangreichere Information der Anwohner und Verkehrsteilnehmer erforderlich.

**10.9 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2013 im Stadtbezirk Innenstadt  
1413/2014**

**10.10 Beantwortung der Anfrage des Herrn Mevenkamp (CDU) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 27.03.2014 betreffend Tagesordnungspunkt 8.1 "Baugebot Wallrafplatz 8"  
1438/2014**

Auf Nachfrage von Herrn Mevenkamp erklärt Frau Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes, dass noch keine Einigung zwischen dem Bauantragsteller und der Erbgemeinschaft geschlossen worden sei.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 1        Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2        Verwaltungsvorlagen**
- 3        Mitteilungen der Verwaltung**
- 4        Bericht aus den Beiräten**
- 4.1     Bericht aus dem Gestaltungsbeirat**
- 4.2     Bericht aus dem Kunstbeirat**
- 5        Verschiedenes**

Gez. Hupke  
Vorsitzender

gez. Droske  
Schriftführer